

## **Beschluss des Landrats vom 08.06.2023**

Nr. 2230

### **19. Raumplanerische Hindernisse für Energiezentralen von Wärmeverbunden beseitigen**

2023/169; Protokoll: ps

Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) informiert, der Regierungsrat nehme das Postulat entgegen und beantrage gleichzeitig dessen Abschreibung. Es liegt eine schriftliche Begründung vor.

**Désirée Jaun** (SP) sagt, das Thema einer einheitlichen Lösung in den Gemeinden für Energiezentralen oder allgemein für die Infrastruktur von Wärmeverbänden in der OeWA-Zone sei bereits seit längerem auf den Tisch. Auch der VBLG und die Region Frenkentaler Plus haben dies bereits im Herbst 2021 direkt beim Regierungsrat eingebracht. Es geht darum, dass nicht in jeder Gemeinde das zonenplanrechtliche Verfahren separat durchgeführt werden muss, wenn ein Projekt ansteht. Es geht auch um Planungssicherheit. Ein Vorschlag war, dass die Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz ergänzt wird. In § 7 ist festgehalten, welche Ausnahmen von kommunalen Zonenvorschriften in OeWA-Zonen möglich sind. Wärmeverbände, die erneuerbare Energien nutzen, sind nicht aufgeführt. Es wäre auch eine Anpassung des Raumplanungs- und Baugesetzes, bspw. von § 24 Abs. 2, möglich gewesen. Der Regierungsrat ist jedoch der Meinung, dass sich weiterhin jede Gemeinde darum kümmern soll. Die Rednerin teilt die Bedenken des Regierungsrats nicht, dass die Rechte der Bevölkerung durch eine Vereinheitlichung eingeschränkt werden, da weiterhin eine Möglichkeit für Einsprachen bestünde und der normale Weg der öffentlichen Vernehmlassung offenstehen würde. So könnte die Bevölkerung abwägen, ob die OeWa-Zone grundsätzlich für die Infrastruktur von Wärmeverbänden genutzt werden kann. Es geht bei der Vereinheitlichung darum, dass Wärmeverbände mit erneuerbaren Energien gefördert würden. Für heute ist die Rednerin mit Überweisung und Abschreibung einverstanden, weil sie auf diesem Weg nicht weiterkommt.

://: Das Postulat wird stillschweigend überwiesen und abgeschrieben.

---